



Sektionsveranstaltung



Jahreshauptversammlung 2015

Donnerstag, 19.11.2015

Es sollte eine ruhige, beschauliche Mitgliederversammlung werden, zu der die Alpenvereinssektion Kaufering ihre Mitglieder geladen hatte. Zumindest was die Tagesordnung betraf, waren „Aufreger“ kaum zu erwarten. Weder Wahlen, noch Satzungsänderungen standen an und auch der Wechsel des Hüttenwirts auf der Gufferthütte war in trockenen Tüchern. Neben Routinepunkten wie: Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Berichte der Referenten, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer und der damit verbundenen Entlastung der Vorstandschaft, standen nur noch Themenpunkte mit überwiegend informativem Charakter auf der Agenda. Eine leichte Übung also, wären da nicht zwei Tage vor besagter Sitzung zwei größere Artikel im LT und im Kreisboten erschienen mit dem Grundtenor: „Die Alpenvereinssektion Landsberg baut zusammen mit dem Mitinvestor Markus Wasserle eine DAV-Kletterhalle in Kaufering“. Lediglich im LT war in einem Nebensatz zu lesen, dass auch die Sektion Kaufering evtl. in irgendeiner Weise beteiligt sein könnte. Das konnte und musste zu Fragen aus dem Kreise der Mitglieder führen und veranlasste die Verantwortlichen der Sektion dazu, die Tagesordnung noch um einen weiteren Punkt zu ergänzen. Herr Wasserle hatte zugesagt, der Versammlung das Konzept in allen Details, wie derzeit absehbar, vorzustellen und dafür zu werben, dass sich auch die Sektion Kaufering in irgendeiner Form beteiligen könnte, was an diesem Abend auch geschah. Die Versammlung hatte dabei Gelegenheit Fragen zu stellen, Argumente vorzubringen sowie die Angelegenheit eingehend zu diskutieren, ehe der Vorsitzende Helmut Hohenadl die anwesenden Mitglieder bat, darüber abzustimmen, ob die Sektion in dieser Sache weiterhin am Ball bleiben soll.



www.dav-kaufering.de/



Sektionsveranstaltung



Mit überwältigender Mehrheit stimmte die Versammlung dem zu und sandte damit das Signal aus, dass die Sektion künftig mit im Boot sitzen soll, bis die Verhandlungen und Planungen soweit gediehen sind, dass greifbare Daten und Fakten feststehen, die dann den Mitgliedern in einer außerordentlichen Sitzung zur Abstimmung vorgelegt werden können. Die restlichen Tagesordnungspunkte wurden in ruhiger und entspannter Atmosphäre abgearbeitet, ehe man dann zum gemütlichen Teil überging und den Abend locker ausklingen ließ.